

LVZ

Mittwoch, 1. Juli 2009

# Unterschriften gesammelt

## Netzwerk pro Mahnmal und kontra Ehrenbürgerschaft

Wie von Leipzigs Behindertenverband (BVL) zu erfahren war, sind die Unterschriftenaktionen für die Schaffung eines Euthanasiemahnmals im Neubau des Uni-Paulinums sowie die Streichung der Ehrenbürgerwürde von Karl Binding abgeschlossen. Laut BVL-Geschäftsführer Gunter Jähnig werden morgen um 14 Uhr an Uni-Rektor Franz Häuser 285 Unterschriften für das Mahnmal übergeben. Und stellvertretend für den Oberbürgermeister soll am 9. Juli um 16.30 Uhr Bürgermeister Thomas Fabian 332 Namenszüge in Empfang nehmen, die die Entlassung des vor 100 Jahren amtierenden Uni-Rektors Binding aus der Leipziger Ehrenbürgerschaft fordern.

Zu den Unterschriftensammlungen aufgerufen hatte das Netzwerk des diesjährigen Aktionstages „Leipzig lernt Barrierefreiheit“ vom 5. Mai. Vertreter des Netzwerkes, zu dem neben dem BVL der Leipziger Blinden- und Sehbehinderten-Verband, die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, der Mobile Behindertendienst Leipzig, Pro Retina sowie der Stadtverband der Hörgeschädigten gehören, werden die Namenszüge an Häuser

beziehungsweise Fabian überreichen.

Wie berichtet, möchte das Netzwerk den 70. Jahrestag des Beginns der Nazi-Euthanasieverbrechen und die damit verbundene Tötung des ersten behinderten Kindes in Deutschland, nämlich an der Leipziger Uni-Kinderklinik, thematisieren.

„Wir wünschten uns ein entsprechendes Mahnmal im Bereich des neuen Paulinums auf dem Campus am Augustusplatz“, so Jähnig. „Und gegen Binding richtet sich unser Protest, weil unter anderen er ein Buch schrieb, das den Nazis als Legitimation diene, ihre Tötungsverbrechen von so genannten ‚unwertem Leben‘ zu starten“, erklärt Jähnig und spielt auf das 1920 von Binding und seinem Kollegen Hoche veröffentlichte Werk „Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Ihr Maß und ihre Form“ an.

Abgesehen von der Unterschriftenaktion ist für den 31. August um 17 Uhr ein Friedensgebet mit Superintendent Martin Henker in der Nikolai-Kirche anlässlich „70 Jahre NS-Euthanasieverbrechen“ geplant. *A. Rau.*

© Nähere Infos bei Gunter Jähnig, Behindertenverband Leipzig, Bernhard-Göring-Straße 152, Tel./Fax: 0341 3065120